



## Saniert

Die Bahnhofsgebäude in Bad Bentheim und Neuenhaus werden planmäßig eröffnet



## Aktualisiert

Thomas Heils über den derzeitigen Stand von »Projekt Regiopa«



## Startklar

Unsere fünf »Regiopa Express«-Züge sind fertig und einsatzbereit

# Die Grafschaft am Zug

Ausgabe Nr. 2 | Oktober 2018

Die Infozeitung der Bentheimer Eisenbahn AG

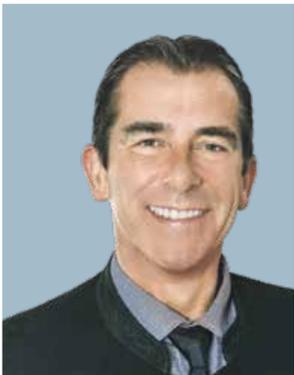
## PROJEKT REGIOPA

Grafschaft in Bewegung.  
Europa im Blick.



# »Wir stellen die Weichen für die Zukunft«

## Liebe Grafschafterinnen und Grafschafter,



wir warten gespannt auf die erste Zugfahrt zwischen Bad Bentheim und Neuenhaus. Leider ist die Wiedereinführung des Schienenpersonennahverkehrs auf der Zielgeraden ins Stocken geraten. Dabei sind wir eigentlich sehr gut im Zeitplan. Bis Ende des Jahres könnten alle für den Zugverkehr notwendigen Bauarbeiten abgeschlossen sein. Was uns gebremst hat, ist das Planfeststellungsverfahren. Der wesentliche

Grund für die Verzögerungen liegt im Bentheimer Wald. Es wurde befürchtet, dass unsere Arbeiten den Wasserzufluss der Schwefelquellen beeinträchtigen könnten. Dieses wurde nochmals von der Genehmigungsbehörde und der Unteren Wasserbehörde geprüft und bewertet. Beide haben bestätigt, dass diese Befürchtungen nicht bewahrheiten werden.

Wir hoffen nun, dass noch in diesem Jahr der Planfeststellungsbeschluss erfolgen kann und die bereits begonnenen Arbeiten bis zum Frühjahr 2019 endgültig fertiggestellt sein werden.

Der geplante Eröffnungstermin der Zugstrecke verschiebt sich damit voraussichtlich auf 2019. Aber wir warten seit 44 Jahren auf die Reaktivierung des Schienenpersonennahverkehrs auf dieser Strecke, da verdirbt uns auch diese Verzögerung nicht die Vorfreude. Außerdem schreiten 75 % aller Maßnahmen vom »Projekt Regiopa« zügig voran.

Wir freuen uns über die planmäßige Eröffnung der beiden sanierten Bahnhofsgebäude in Bad Bentheim und Neuenhaus. Auch die fünf speziell für uns angefertigten Züge sind einsatzbereit. Sie werden Ende des Jahres in die Grafschaft über-

führt und an die insgesamt 13 neu ausgebildeten Triebwagenführerinnen und -führer übergeben. Gute Nachrichten gibt es auch von der Erweiterung unserer Werkstatt. Der Spatenstich erfolgte am 29. August. Bis Februar wird die Halle von 34 m auf über 60 m verlängert und neu ausgestattet, um unseren »Regiopa Express« in Zukunft hier warten und reparieren zu können.



### Und wir blicken freudig in die Zukunft:

Neben der Fertigstellung des Bahnhofsgebäudes in Nordhorn bis 2020 rechnen wir mit der Weiterführung bis nach Coevorden und Emmen bis spätestens 2025. So stellen wir heute schon die Weichen für morgen und bereiten



die Region auf die Mobilitätsanforderungen der Zukunft vor. Denn es hat ein Umdenken eingesetzt. Vor allem junge Menschen organisieren ihre Mobilität neu. Ländliche Regionen wie unsere müssen frühzeitig darauf reagieren und alternative Mobilitätsangebote machen. Die Schiene ist hier die attraktivste Form, da Jung und Alt damit sehr kostengünstig komfortabel und schnell unterwegs sind.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen die frisch sanierten Bahnhöfe vorstellen und freuen uns, Sie schon bald in Bad Bentheim und Neuenhaus begrüßen zu dürfen.

### THOMAS HEILS

Aufsichtsratsvorsitzender Bentheimer Eisenbahn AG

## Was ist eine Planfeststellung?

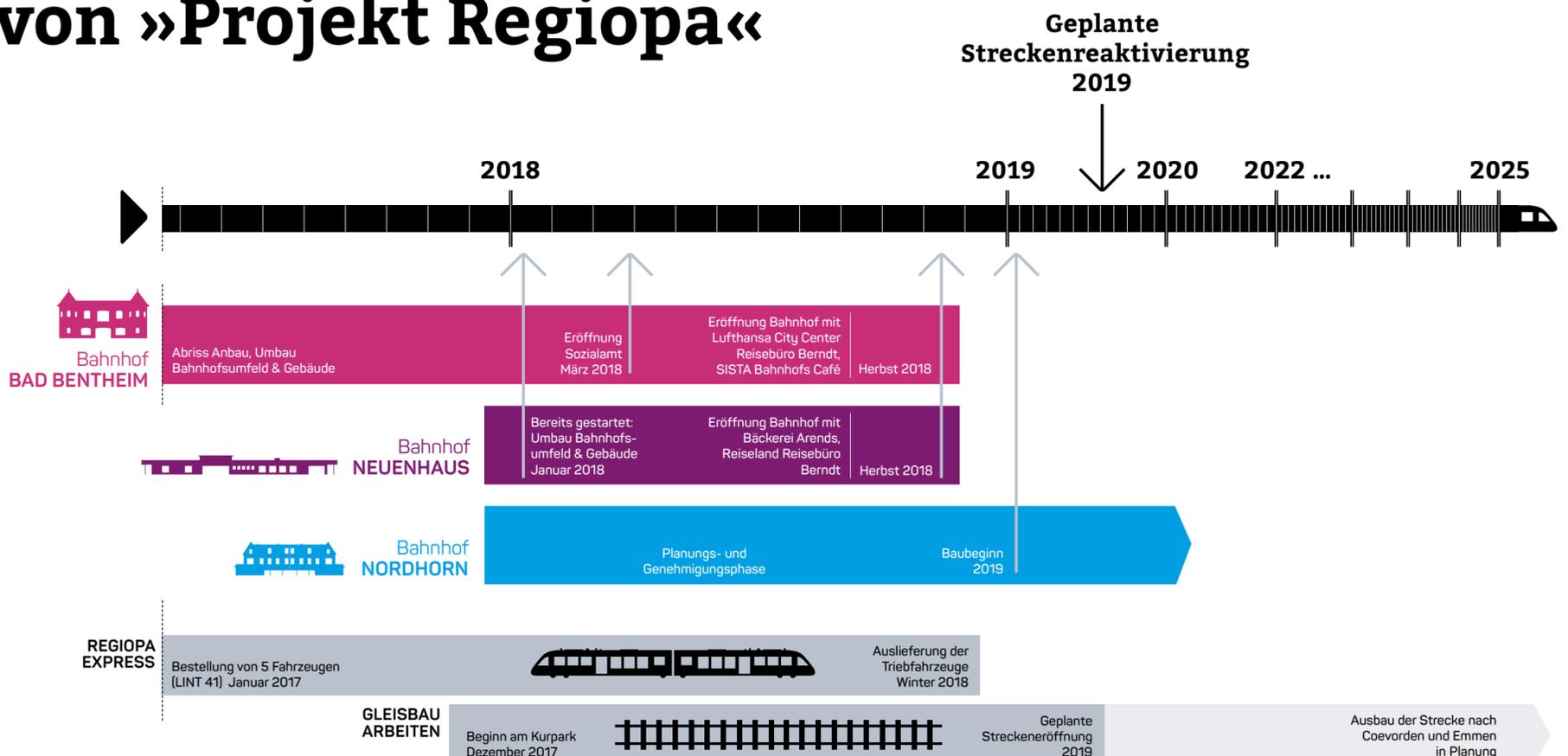
Maßnahmen, die mit öffentlichen Mitteln finanziert werden und Einfluss auf den öffentlichen Raum haben, durchlaufen ein besonderes Verwaltungsverfahren: Die erstellten Pläne werden einge-

reicht und ausgelegt. Einwendungen können eingereicht werden. Es folgt ein Anhörungsverfahren mit Erörterung. Die Ergebnisse werden bewertet und weitergeleitet. Danach erfolgt der Beschluss.



DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

## Die Meilensteine von »Projekt Regiopa«



# PROJEKT REGIOPA

Grafschaft in Bewegung.  
Europa im Blick.

Zukünftige Verbindung  
Richtung Niederlande



## DIE GROSSEN VORTEILE

### Endlich barrierefrei



#### Neue Bewegungsfreiheit

Ob Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen – Ihrer Mobilität steht nichts im Weg. Vom Parkplatz mit Behindertenparkplätzen bis zum Bahnhofsgebäude werden alle Wege barrierefrei sein.

#### Drei neue barrierefreie Haltepunkte

In Neuenhaus Süd, Nordhorn-Blanke und Quendorf entstehen drei neue zusätzliche Haltepunkte – damit Sie noch einfacher zum Zug kommen. Auch hier gibt es kostenlose Park- und Fahrradstellplätze und 110 m lange Bahnsteige, ausgestattet mit Wartehäuschen samt Sitzgelegenheiten, Fahrkartenautomaten und digitaler Fahrgastinfo.

#### Kurze Wege

Das Umfeld der Bahnhöfe und Haltepunkte wird neu gestaltet. Die Wege zwischen Bahnsteigen, Bushaltestellen, Taxiständen und Parkplätzen werden kürzer. »Kiss & Ride«-Spuren ermöglichen das Aus- und Einsteigen direkt vor den Eingängen.

#### Persönlicher Ticketverkauf

In allen 3 Bahnhöfen wird es einen personenbesetzten Schalter bzw. ein Reisebüro geben. Hier helfen Ihnen freundliche und kompetente Servicemitarbeiter bei Reiseplanung und Fahrkartenkauf.

### 300 Parkplätze



#### Mit dem Auto zum Zug

Insgesamt entstehen über 300 Parkplätze für Pendler und Reisende. Sie unterteilen sich in Kurzzeit- und Behindertenparkplätze sowie in reguläre Parkplätze. Außer am Bahnhof Bad Bentheim wird das Parkplatzangebot kostenlos sein.

#### Eine eigene Spur für Abholer

An allen 3 Bahnhöfen entstehen sogenannte »Kiss & Ride«-Spuren. Hier können Sie mit dem Auto direkt vor den Eingang fahren, kurz halten, ein Abschiedsküsschen geben und direkt wieder weiterfahren.

### Mehr Platz für Räder



#### Bequem von der Straße in den Zug

Unsere Bahnhöfe, Haltepunkte und Züge werden barrierefrei. Das bedeutet für Sie: Sie schieben Ihr Rad einfach in den Zug hinein und am Ziel wieder hinaus – ganz ohne Tragen.

#### Viel Platz

Die geräumigen Mehrzweckabteile im »Regiopa Express« bieten jeweils Platz für insgesamt 12 Fahrräder und E-Bikes. Räder können zwischen 5.30 Uhr und 22.30 Uhr in allen Zügen kostenlos mitgenommen werden (Ausnahmen möglich).

#### Gut geparkt und aufgeladen

An den Bahnhöfen wird es Radstationen geben. Abschließbare Boxen schützen Ihr Fahrrad gegen Wetter und Diebe. E-Biker haben zusätzlich die Möglichkeit, den Akku aufzuladen. Die Haltepunkte bieten im Freien Stellplätze für Fahrräder.



### Mehr Sicherheit

#### An unbeschränkten Bahnübergängen

Wir sorgen für mehr Sicherheit, auch an unbeschränkten Bahnübergängen. Dazu statten wir die unbeschränkten Bahnübergänge mit einer neuen Signaltechnik für den Zugverkehr, sowie für den querenden Auto- und Radverkehr aus.

#### An beschränkten Bahnübergängen

An stark frequentierten Straßen setzen wir Schranken ein – sicher ist sicher. Diese werden im Durchschnitt 2 Mal pro Stunde für wenige Minuten geschlossen sein.

### Gut in die Schule und zur Uni



#### Ein sicheres Gefühl

Mit unserem neuen Angebot wird der Schulweg noch sicherer. Denn Ein- und Aussteigen finden nicht im Straßenverkehr statt und der Zug ist das sicherste Verkehrsmittel.

#### Schneller in die Schule

Alle Schüler, die nach Nordhorn müssen, sind in Zukunft schneller am Ziel. Die neuen Züge brauchen weniger Zeit als die bestehenden Busverbindungen. Und mit kostenlosem WLAN fühlt sich sowieso alles kürzer an.

#### Günstige Verbindung in den Hörsaal

Mit dem Studententicket für Niedersachsen und Münster erreichen alle in der Region lebenden Studenten ihren Studienort günstiger und bequemer. Die Zeit unterwegs kann an Tischen mit Steckdosen und kostenlosem Internetzugang ideal genutzt werden.



### Lebendige Bahnhöfe

#### Sanierte Gebäude

Die 3 Bahnhofsgebäude in Bad Bentheim, Nordhorn und Neuenhaus werden vollständig saniert: neue Fassade, neue Innengestaltung, ein neues Umfeld und alles komplett barrierefrei.

#### Neue Geschäfte

In die sanierten Bahnhofsgebäude ziehen Bäckereien, Cafés und Reisebüros ein. Sie sorgen mit ihrem Angebot für alle Reisenden und Grafschafterinnen und Grafschafter für neues Leben und neue Aufenthaltsqualität in den zum Teil über 40 Jahre stillgelegten Gebäuden.



PLANMÄSSIGE ERÖFFNUNG

# Herzlich willkommen in Bad Bentheim und Neuenhaus

**Neue Mieter und neues Leben ziehen in die frisch sanierten Bahnhofsgebäude ein. Die Umbaumaßnahmen in Bad Bentheim und Neuenhaus kommen gut voran. Wir freuen uns, Sie ab Herbst in einem der neuen Cafés, Reisebüros oder im Kiosk begrüßen zu dürfen.**

## Revitalisierung **BAHNHOF BAD BENTHEIM**

Das Bahnhofsgebäude wird entsprechend seiner bedeutenden Funktion als IC/EC-Umsteigepunkt mit internationalen Verbindungen ausgebaut: modern, barrierefrei und mit direkten Wegen. Im Umfeld entstehen zahlreiche neue Parkplätze und eine Radstation.

Reisen beginnt im  
Lufthansa City Center Reisebüro Berndt

Das Reisebüro Berndt zieht um: Buchen Sie Ihre Traumreise im neuen Reisezentrum des frisch sanierten Bahnhofsgebäudes von Bad Bentheim. Egal ob Fernreise, Städtetrip oder Zugticket – das erfahrene Team berät Sie gerne bei allen Fragen.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr  
Sa 9.00 – 12.00 Uhr  
(Bahnabteilung, DB Schalter)  
Sa 10.00 - 13.00 Uhr (Touristik)



Guten Appetit  
im **SISTA** Bahnhofscafé

Stefan Büscher und sein Team freuen sich auf alle Reisenden und Daheimgebliebenen. Hier gibt's Snacks für die Reise, einen Imbiss für den kleinen Hunger und ein Stück Kuchen zum Mitnehmen. Denn das neue Bahnhofscafé ist eine Mischung aus Kiosk, Imbiss und Café.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 7.00 – 20.00 Uhr  
Sa – So 8.00 – 20.00 Uhr  
Feiertags ebenfalls geöffnet



## Revitalisierung **BAHNHOF NORDHORN**

Die Umbauarbeiten an dem seit 40 Jahren stillgelegten Gebäude beginnen voraussichtlich 2019 und dauern vermutlich bis 2020. Nach der Sanierung von Fassaden, Innenbereichen und dem Umfeld bekommt der Bahnhof eine zentrale Rolle. Hier ziehen neben einem Café mit Bäckerei und Kiosk, dem Reisebüro Berndt, einem DEVK-Büro auch die zentrale Leitstelle und Teile der Bentheimer Eisenbahn AG ein.

Im Bahnhof Nordhorn werden sich in Zukunft die Züge begegnen. Daher entsteht hier ein neuer Mittelbahnsteig, der auch das direkte Umsteigen ermöglicht.



## Revitalisierung **BAHNHOF NEUENHAUS**



**40 Jahre war das Gebäude im Dornröschenschlaf – wir haben es wachgeküsst. Der Bahnhof wurde komplett erneuert: neue Fassaden, ein neues Innenleben und ein neues Umfeld. Freuen Sie sich auf viele kostenlose Parkplätze, eine Radstation und das alles barrierefrei.**

Gut durch den Tag  
mit der Bäckerei Arends

Seit fünf Generationen verwöhnt die Familie Arends die Grafschaft mit traditionellen Backwaren. Für ihre neue Filiale im Bahnhof Neuenhaus hat sich die Bäckerei Arends einiges einfallen lassen. Vor allem bei den Snacks gibt es viele leckere Überraschungen.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 5.30 – 18.00 Uhr  
Sa 6.00 – 18.00 Uhr  
So 8.00 – 18.00 Uhr



Unterwegs mit dem Reiseland  
Reisebüro Berndt

Traumreisen bucht man ab Herbst 2018 im neuen Reisezentrum im revitalisierten Bahnhof Neuenhaus. Die mittlerweile 11. Filiale des »Reisebüro Berndt« ist auch DB-Vertreter, Sie erhalten also hier Ihre Fahrkarten und Reservierungsausweise für den »Regiopa Express« und alle anderen Züge der DB.



# »Halbzeit«

**Am 15. Juni wurde am Bahnhof Neuenhaus der planmäßige Fortschritt von »Projekt Regiopa« gefeiert.**

**Im Herbst werden die Bahnhofsgebäude in Bad Bentheim und Neuenhaus ihre Türen öffnen und die Grafschaft bereichern.**

Der Startschuss für »Projekt Regiopa« fiel Anfang Januar. Mitte Juni war bereits »Halbzeit«. Bestens gelaunt feierten Politiker, Anwohner, ausführende Baufirmen und die Bentheimer Eisenbahn AG die planmäßigen Baufortschritte und den positiven Ausblick auf die Zukunft. »Projekt Regiopa, ein gutes Beispiel dafür, in einem kurzen Zeitraum etwas Bedeutendes zu schaffen. Wir gehen davon aus, dass die Reaktivierung dieser Zugstrecke ein Riesenerfolg wird«, so Niedersachsens Wirtschafts- und Verkehrsminister Dr. Bernd Althusmann. Schließlich geht ein großer Wunsch der Region in Erfüllung: Die Grafschaft wird wieder an den Schienenpersonennahverkehr angebunden und Nordhorn wird als letzte Kreisstadt mit über 50.000 Einwohnern an den Bahnverkehr angeschlossen. »Vor 122 Jahren entstand die Idee, mit dem Zug durch die Grafschaft zu fahren. Diese Idee legt nun den Grundstein für die Reaktivierung nach einer 40-jährigen Pause«, betont Landrat Friedrich Kethorn. Der Bürgermeister Günther Oldekamp freut sich auf einen modernen Bahnhof, der zu einem Ort der Identifikation wird – ein Ort, an dem sich die Menschen treffen, gerne aufhalten und sich vor allem wohlfühlen. Auch Finanzminister und Aufsichtsratsvorsitzender der Bentheimer Eisenbahn, Reinhold Hilbers betonte die

Wichtigkeit des Bahnschlusses als Standortfaktor im Wettbewerb mit anderen ländlichen Regionen. Das Fest wurde musikalisch und sportlich begleitet von zwei Neuenhausern: Leif Birgmann von der Musikschule und Adrian Fogel, Profi Fußball-Freestyler.

Als Abschluss setzte der Verkehrsminister mit einem Schienenbagger 2 Schienenstücke perfekt ins Gleis und vollendete so den symbolischen Lückenschluss.

#### **Ab 2025 weiter bis nach Emmen**

Vor der »Halbzeit« am Bahnhof Neuenhaus unterzeichneten führende Vertreter des Landkreises Grafschaft Bentheim und der niederländischen Provinz Drenthe im Rathaus von Neuenhaus eine gemeinsame Erklärung zur Reaktivierung des grenzüberschreitenden Schienenpersonennahverkehrs Rheine-Emmen. Bis 2025 soll der Schienenpersonenverkehr auf dem BE-Gleis über Emlichheim und Coevorden bis nach Emmen weitergeführt werden.

In luftiger Höhe verschafften sich Verkehrs- und Wirtschaftsminister Dr. Althusmann und Landrat Friedrich Kethorn einen Überblick von »Projekt Regiopa«.



Ein Obelisk wird auch in Zukunft an den 15. Juni 2018 erinnern. Der Stein verdeutlicht das Ziel der Weiterführung in die Niederlande: von Rheine über Bad Bentheim, Nordhorn, Neuenhaus, Emlichheim, Coevorden bis Emmen.



▶ || HINTER DEN KULISSEN

## Filmreifer Ausbau unserer Züge

Am 19. März 2018 traf der erste zusammengeschweißte und lackierte Wagenkasten unserer Züge zum Endausbau im Werk von ALSTOM in Salzgitter ein. In sechs Stufen wurde jedes stählerne Gerippe zu einem unserer 5 modernen »Regiopa Express« komplettiert. Eine Delegation aus Vertretern des Landkreises, der beteiligten Städte und Gemeinden sowie der Bentheimer Eisenbahn AG durfte sich ein Bild von der Fertigung machen. »Wir sind stolz, für ein besonderes Projekt besondere Züge liefern zu können«, erklärte ALSTOM Vertriebsleiter Jochen Slabon. Und auch Sie können einen Blick hinter die Kulissen werfen: Viele Arbeiten wurden mit der Kamera festgehalten, vom Einsetzen der Fenster bis zur abschließenden Testfahrt. Die Videos sind auf Facebook und YouTube zu sehen.

YouTube



✓ MODERN, BARRIEREFREI UND STARTKLAR

## Unser »Regiopa Express« ist fertig

Zwischen Bad Bentheim und Neuenhaus kommen fünf neue Züge zum Einsatz, die nach unseren Ansprüchen gebaut wurden und einsatzbereit im Werk in Salzgitter stehen. Die LINT 41 sind Niederflurbahnen und somit barrierefrei. Radfahrer, Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen können bequem ein- und

aussteigen. In jedem Zug befinden sich 118 Sitzplätze, teilweise mit Klapp-tischen und Steckdosen, 1 WC und ausreichend Platz für 12 Fahrräder, Gepäck usw. Es gibt kostenloses WLAN und Bildschirme informieren über den nächsten Halt sowie Anschlüsse, unterstützt von Durchsagen.



### Leise auf der Reise

Pssst, unsere 5 LINT 41 sind deutlich leiser als ein Güterzug unterwegs. Darüber freuen sich Anwohner und Tiere entlang der Strecke gleichermaßen.



### Gut informiert

7 Bildschirme liefern wichtige Informationen über Anschlüsse, Abfahrten und Angebote.



### Die Zeit unterwegs sinnvoll nutzen

Alle Züge unseres »Regiopa Express« sind mit kostenlosem WLAN ausgestattet. Einfach einloggen, lossurfen und die Zeit unterwegs mit Chatten, in den sozialen Netzwerken oder online lesend nutzen.



### Aufgeladen ans Ziel

Viele Sitzplätze sind mit Tischen bzw. Klapp-tischen und Steckdosen ausgestattet. Gerne können Sie Ihr Handy, Ihr Tablet oder Ihr Laptop während der Fahrt aufladen.



### Bequeme Sitzplätze

Jeder »Regiopa Express« hat 118 komfortable Sitzplätze. Die 1. Klasse verfügt über 8 erstklassige Sitzplätze.



### Barrierefrei in den »Regiopa Express«

Rollstuhlfahrer, Eltern mit Kinderwagen, Reisende mit Rollkoffern, Senioren mit Rollatoren und Fietsen – sie alle kommen barrierefrei und mühelos in den Zug und wieder hinaus.



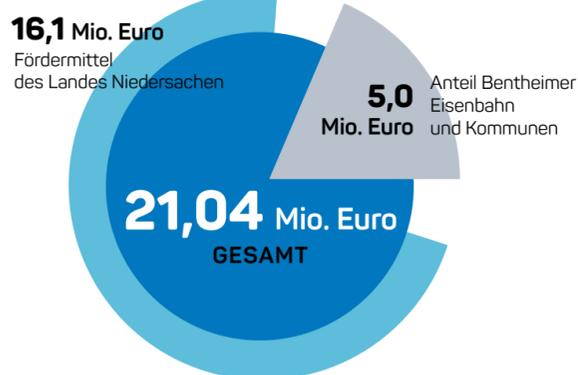
### Genügend Platz für Fahrräder

Der großzügige Eingangsbereich des »Regiopa Express« bietet Platz für 12 Fahrräder, die hier kostenlos und gut gesichert mitfahren dürfen. Die Räder können ganz bequem hinein- und hinausgeschoben werden, denn Bahnsteigkante und Einstiegsbereich befinden sich auf der gleichen Höhe.





## Das Kostenrisiko bleibt überschaubar



Das Land zahlt, die Grafschaft hat den Vorteil. Denn die Gesamtkosten von 21,04 Mio. Euro finanzieren sich zu 76% aus Fördermitteln des Landes Niedersachsen. Die verbleibenden 5 Mio. Euro übernehmen die Bentheimer Eisenbahn AG und die Kommunen.

Die Kostenschätzung von insgesamt 18,4 Mio. Euro aus dem Jahr 2014 wird somit überstiegen. Grund dafür sind die zeitlichen Verzögerungen durch die Planfeststellung und die Preissteigerungen in der boomenden Baubranche. Das weitere Kostenrisiko bleibt überschaubar, da Dreiviertel der Maßnahmen bereits vergeben sind.



## »Projekt Regiopa ist eine große Chance für die Grafschaft.«



Gerd Will ist SPD-Abgeordneter im Landtag Niedersachsen, Mitglied im Ausschuss Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie Wirtschafts- und verkehrspolitischer Sprecher

**Herr Will, was bedeutet das »Projekt Regiopa« für Sie als Nordhorer?** Das Projekt Regiopa bedeutet mir persönlich sehr viel. Zum einen bin ich als Schüler immer mit dem Zug nach Nordhorn zum Gymnasium gefahren. Zum anderen setze ich mich seit 1995 für die Reaktivierung der Strecke ein. Aber damals gab es noch kein Gehör für dieses Thema. Mittlerweile hat sich das Mobilitätsverhalten unserer Gesellschaft stark geändert. Die Wiederaufnahme des Schienenpersonenverkehrs inklusive der Reaktivierung der Bahnhöfe sowie die Verbesserung der Schülerbeförderung wurde

2013 Bestandteil der rot-grünen Koalitionsvereinbarung. Und die setzen wir nun mit Hochdruck um.

**Und was bedeutet es für die Grafschaft?** »Wo ist der nächste Bahnhof?« ist eine der häufigsten und ganz entscheidenden Fragen für Familien genauso wie für Unternehmen und für Fachkräfte, die sich hier neu ansiedeln wollen. Endlich wird Nordhorn als Mittelzentrum und Kreisstadt dieses Handicap los und kann diese Frage selbstbewusst beantworten. Und mehr noch: Projekt Regiopa ist die große Chance, eine

zukunftsweisende Mobilität in unseren ländlichen Bereich zu bekommen, von der alle profitieren. Der Autoverkehr wird besser fließen, da ihn weniger Busse aufhalten und auf das Auto immer öfter verzichtet werden kann. Die Züge werden leiser und dank gesicherter Bahnübergänge müssen sie nicht mehr hupen. Die Radfahrer können ihre Räder in den Zügen mitnehmen und alle mobilitätseingeschränkten Personen kommen barrierefrei vom Parkplatz bis in den Zug.

**Wie finanziert sich das Projekt?** Die Finanzierung ist ein vielschichtiges Thema, denn die Teilprojekte werden unterschiedlich gefördert. Die Instandsetzung der Schienen übernimmt das Land Niedersachsen. Komplizierter ist es z.B. bei den Bahnübergängen. Hier greift das Eisenbahnkreuzungsgesetz und die Kosten werden gedrittelt zwischen Netzbesitzer, also der Bentheimer Eisenbahn AG, Land und Kommune. In Niedersachsen erhalten die Kommunen zusätzlich 60% aus weiteren Mitteln. Grob kann man sagen: 75% der Kosten übernimmt das Land, 25% fallen auf die Bentheimer Eisenbahn AG und die Kommunen.

**Worauf freuen Sie sich?** Im Moment freue ich mich darüber, dass wir mit der Bentheimer Eisenbahn AG so ein leistungsfähiges Unternehmen an der Seite haben. Hier sind die Strukturen und das Personal ideal auf so ein komplexes Projekt eingestellt. Und ich freue mich schon auf die erste Fahrt, für mich ein echtes Revival. Gedanklich bin ich jedoch auch schon beim nächsten Abschnitt Neuenhaus bis Coevorden, den wir gemeinsam mit den niedergrafschaftlicher Gemeinden und den niederländischen Partnern in den nächsten Jahren auf den Weg bringen wollen.



## 13 neue Triebwagenführer für die Grafschaft

**Triebfahrzeugführer zählen zu den meistgesuchten Fachkräften in Deutschland. Für den Betrieb der neuen Strecke brauchen wir mindestens 7, besser mehr. Wir freuen uns, dass 13 angehende Triebwagenführer eine 11-monatige Funktionsausbildung bei uns begonnen haben und im Oktober mit einer praktischen Prüfung abschließen werden.**

Ende letzten Jahres ging es endlich los. Gemeinsam mit seinen 12 zukünftigen Kollegen begann für Marcel Liu die Ausbildung. Der erste Abschnitt beschäftigte sich mit der Theorie. Am Ende wartete eine Prüfung. Alle bestanden, die Freude war groß. Denn jetzt ging es in die Praxis, naja fast. Bevor Marcel selbst in den Führerstand durfte, folgten zahlreiche Stunden Training am Fahr Simulator. Auch dieser Ausbildungsabschnitt schloss mit einer 45-minütigen Prüfungsfahrt ab. Wieder blieb kein Prüfling auf der Strecke, sehr gut.

Für den letzten Teil der Ausbildung, dem dreimonatigen Praktikum im Fahrbetrieb, wurden die zukünftigen Triebwagenführer auf mehrere Betriebe in der Region aufgeteilt. Marcel ist bei der NordWestBahn in Osnabrück. »Seit der dritten Praktikumswoche sind wir komplett in den Schichtdienst integriert. Jedem von uns wurde ein Lokführer zugeteilt, der ihn das gesamte Praktikum über begleitet.« erzählt Marcel. Der Fahrzeugtyp, auf dem Marcel lernt, ist natürlich

der gleiche wie unser »Regiopa Express«. »Ich fahre die Strecke der NWB von Osnabrück aus nach Bremen, Oldenburg, Vechta oder Wilhelmshaven. Dabei stehe ich immer unter der Beobachtung meines Lokführers. Er gibt mir Tipps und Ratschläge zum richtigen und sicheren Bedienen des Triebfahrzeugs.«



Marcel Liu, in Ausbildung als Triebfahrzeugführer

Aber im Praktikum wird nicht nur das Fahren gelernt. Auch das Tanken sowie das Ver- und Entsorgen der Fahrzeuge ist Voraussetzung für den Eisenbahnfahrzeugführerschein Klasse 3. Am Ende des Praktikums steht eine Prüfung der NWB an: »Aber da mache ich mir keine Sorgen, bei meinem guten Lehrer« lacht Marcel Liu. **Wir freuen uns auf unsere 13 neuen Triebwagenführer und wünschen ihnen immer eine gute Fahrt.**

# Was beeinflusst Regionen in Zukunft?

**Können wir in die Zukunft schauen? Manchmal ja. Zumindest bei Veränderungen, die bereits spürbar begonnen haben. Zukunftsforscher sprechen dann über »Megatrends«: große, wichtige Veränderungen, welche die gesamte Gesellschaft betreffen. Also ein langfristiger Wandel mit tiefgehenden Auswirkungen für uns alle.**



Megatrend  
**MULTI-MOBILITÄT**

Seit Jahren verliert das Auto an Stellenwert. In Zukunft wird Mobilität immer seltener individuell organisiert. Öffentliche, vernetzte und umweltfreundliche Mobilitätskonzepte sind gefordert. Attraktive Fuß- und Radwegenetze, moderne und barrierefreie öffentliche Verkehrsmittel sowie eine zeitgemäße Einbindung von E-Mobilität und Autos sind die Zielaufgaben jeder Region.



Megatrend  
**QUALITÄT STATT TEMPO**

Zeit ist Mangelware. Die Möglichkeiten, noch schneller ans Ziel zu kommen, sind beschränkt. Daher fällt die Wahl häufig nicht mehr auf das schnellste Verkehrsmittel – das Auto –, sondern auf Bus und Bahn, in der die Zeit unterwegs sinnvoll genutzt werden kann: zum Arbeiten, für soziale Netzwerke, für sich. Ein kostenloses und für alle zugängliches WLAN unterstützt diesen Trend.



Megatrend  
**KULTURISIERUNG**

Eine neue Aufgabe ist es, Orte der Identifikation zu schaffen. Orte, an denen man sich wohlfühlt und sich gerne aufhält, die einen bereichern. Orte der Kultur werden zum wichtigen Lebensraum. Die Schaffung von Kulturräumen ist dafür eine zentrale Voraussetzung.



Megatrend  
**STRUKTURWANDEL**

Der klassische Arbeitsmarkt wird vom Arbeitnehmermarkt abgelöst. Gut ausgebildete Fachkräfte sind begehrt und können sich ihre Arbeitgeber aussuchen. Die Lebensqualität des Standorts entscheidet. Regionen prosperieren, wenn sie in der Lage sind, die Aufsteiger anzuziehen. Ein attraktives Mobilitätsangebot ist enorm wichtig. Die Attraktivität einer Region als Standort für Unternehmen hängt von ihrem Angebot an Fachkräften ab.

## FAZIT:

Das »Projekt Regiopa« ist ein wichtiger Schritt, um die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu beantworten.



FAQ

## Die häufigsten Fragen – die wichtigsten Antworten

**Warum wird die Strecke wieder für den Personenverkehr in Betrieb genommen?** In der Region und im Land Niedersachsen gibt es den dringenden Wunsch, Nordhorn endlich an das Bahnnetz anzubinden. Denn der Bahnverkehr wird in den Mobilitätskonzepten der Zukunft immer wichtiger. Städte und Regionen mit Bahnanschluss sind deutlich attraktiver für Familien, Unternehmen und Touristen. Das wollen wir unterstützen.

**Welche Vorteile habe ich vom Zugverkehr?** Der »Regiopa Express« bringt Sie schneller und komfortabler ans Ziel als unsere Busse. Zwischen Bad Bentheim und Neuenhaus sind Sie im Zug 30 Minuten unterwegs – also 20 Minuten schneller als mit Bus oder PKW. Die Zeit unterwegs können Sie für sich nutzen, dank kostenlosem WLAN auch zum Surfen und Chatten.

**Die Züge fahren mit Diesel. Sind sie trotzdem umweltfreundlich?** Ja, die Einsparungen von CO<sub>2</sub> sind beachtlich. Ein PKW stößt auf der 28 km langen Strecke 4,76 kg CO<sub>2</sub> aus, der Zug lediglich 1,96kg CO<sub>2</sub>.

**Von wann bis wann fahren die Züge?** Die Züge fahren stündlich, Montag bis Freitag ab 5.30 Uhr, Samstag ab 6.30 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 7.30 Uhr und immer bis 22.30 Uhr. Die Fahrpläne finden Sie in den Bahnhöfen, an den Haltepunkten, im Reisebüro und online.

**Mit wie vielen Fahrgästen rechnet die Bentheimer Eisenbahn AG?** Die zu erwartenden Fahrgastzahlen wurden im Vorfeld prognostiziert. Die meisten Fahrgäste bildet der Schülerverkehr. Insgesamt rechnen wir mit über 1.700 Fahrgästen pro Tag im »Regiopa Express«.

**Wann wird alles fertig sein?** Die Umbaumaßnahmen am Bahnhof Bad Bentheim und Neuenhaus werden im Herbst 2018 abgeschlossen sein. Die Zugstrecke geht Mitte 2019 in Betrieb. Der Bahnhof Nordhorn wird Ende 2019 / Anfang 2020 fertig sein.

**Wie geht es danach weiter?** Im nächsten Schritt folgt die Elektrifizierung und danach der geplante Ausbau der Strecke über Emlichheim – Coevorden bis Emmen. Langfristig gesehen soll die Bahnstrecke bis in die Niederlande weitergeführt werden.

**Wie wirkt sich der Zugverkehr auf den Autoverkehr aus?** Die Bahnübergänge werden mit neuester Lichtsignal- und Schrankentechnik ausgestattet. Das sorgt für mehr Sicherheit an den Übergängen. Die Schranken schließen 2 Mal pro Stunde. Da weniger Busse im Autoverkehr unterwegs sind, um Personen ein- und aussteigen zu lassen, ist mit einem besseren Verkehrsfluss zu rechnen.

**Was ist mit dem Güterverkehr?** Der Güterverkehr wird in den Personenverkehr eingetaktet. Wir versuchen, den güterbedingten Nachtverkehr vollständig einzustellen.

**Wo kann ich in Zukunft parken?** An allen Bahnhöfen und Haltepunkten gibt es Kurzzeit- und Behindertenparkplätze sowie reguläre Parkplätze für Autos und Fahrräder. Dort gibt es zudem Ladesäulen für E-Autos und Radstationen, in denen auch E-Bike-Akkus geladen werden können. Parken wird kostenlos sein, außer in Bad Bentheim.



PROJEKT REGIOPA IM INTERNET

### Entdecken Sie die Zukunft der Grafschaft online

Auf projekt-regiopa.de finden Sie alle Informationen zum Streckenverlauf, den Bahnhöfen und den Zügen. Von hier aus kommen Sie auch direkt zu unserem facebook-Auftritt. Damit bleiben Sie stets auf dem neuesten Stand. Und auf Youtube finden Sie alle Filme zu unserem Projekt. Klick und los, bis gleich.

IHRE INFORMATIONS-MÖGLICHKEITEN

### Wir informieren Sie – wann & wie Sie wollen



Aktuelle Infos zu den Maßnahmen und detaillierte Darstellung des Gesamtprojekts unter [www.projekt-regiopa.de](http://www.projekt-regiopa.de).



Immer bestens informiert. Abonnieren Sie unseren Newsletter auf [projekt-regiopa.de/newsletter](http://projekt-regiopa.de/newsletter).



**Anwohnerinfo:** Schriftliche Mitteilungen über alle Maßnahmen in Ihrer unmittelbaren Umgebung.



**Infos bestellen:** Sie benötigen Infomaterial für Ihre Gemeinde, Ihren Verein oder Ihre Einrichtung? Wir schicken Ihnen gerne Unterlagen zu.



**Infotelefon:** Telefonische Auskunft zu allen Ihren Anliegen unter **05921 8033-89**.